



Bürgerinformationsveranstaltung Neubau Campus Buckenberg

23. Oktober 2026

Agenda

1. Ankommen
2. Begrüßung Oberbürgermeister Boch/Landrat Rosenau
3. Vorstellung des Projekts „Neubau Campus Buckenberg“
 - 3.1 Vorstellung der beteiligten Schulen
 - 3.2 Warum der Neubau Campus Buckenberg in Pforzheim?
 - 3.3 Machbarkeitsprüfungen
 - 3.4 Verkehr und Mobilität
 - 3.5 Projekthorizont
4. Diskussions- und Fragerunde

2



Begrüßung

3



Vorstellung des Projekts Neubau Campus Buckenberg

3.1



Vorstellung der beteiligten Schulen

3.1 Vorstellung der beteiligten Schulen



Die Buckenbergsschule stellt sich vor...

- Grundschule mit ca. 380 SchülerInnen
- 4 Pavillons und eine Einfeld-Turnhalle
- Ca. 25 Lehrkräfte (darunter drei Sonderpädagoginnen), 2 päd. Assistenten
- 2 Schulsozialarbeiterinnen zusammen mit Bohrainschule
- Schulkindbetreuung angegliedert („Pavillon 5“ und Räumlichkeiten Eichenweg 2)



3.1

Vorstellung der beteiligten Schulen



Die Bohrrainschule stellt sich vor...

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum
(Förderschwerpunkt LERNEN)

Standorte:

- Außenstelle „kleine Bo“: 73 SchülerInnen
- Stammhaus „große Bo“: 175 SchülerInnen

Schwerpunkte:

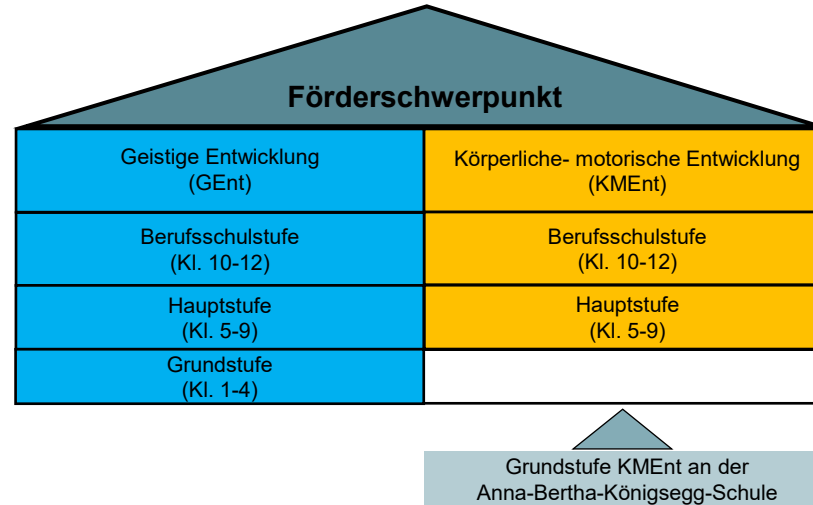
- Individ. Lern- und Lebensbegleitung
- Sonderpädagogischer Dienst
- Betreuung von inklusiven Bildungsangeboten
- Sonderpädagogische Überprüfungsverfahren



Die Gustav-Heinemann-Schule stellt sich vor...

Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) – 2 Schulen unter einem Dach

3.1 Vorstellung der beteiligten Schulen



- Schuljahr 2026/2027:
13 Standorte, u. a. an allgemeinen Schulen (kooperative Klassen)
351 Schüler (davon 100 KMEnt), ca. 140 Lehrkräfte und weiteres Personal
Schülerschaft: 55% Stadt; 45% Enzkreis
- Schwerpunkte:
Interdisziplinäre Zusammenarbeit und ganzheitliche Förderung
praxisorientierte Lebensbewältigung
- Im Rahmen des Projektes soll ein neues Haupthaus der Gustav-Heinemann-Schule entstehen
(43% der Klassen sind weiterhin dezentral geplant)

Bestehende Kooperation zwischen den Schulen...

3.1 Vorstellung der beteiligten Schulen



- Buckenbergsschule ist seit 13 Jahren gewachsener Inklusionsstandort in enger Kooperation mit der Bohrrainschule (Außenstelle der Bohrrainschule mit 6 Klassen auf dem Schulgelände)
- pro Klassenstufe mind. eine Inklusionsklasse
- Eigene Sonderpädagoginnen im Kollegium, zudem Abordnungen von anderen SBBZ'en => bereits jetzt Kooperation mit der Gustav-Heinemann-Schule und der Bohrrainschule
- Seit 2012 Solarkocherprojekt: Kooperation in der Berufsvorbereitung der Gustav-Heinemann-Schule

Folgen für den Neubau Campus Buckenberg...

- Feststellung der Projektkommission

3.1 Vorstellung der beteiligten Schulen



1. Feststellung:

Die Projektkommission stellt fest, dass bereits heute in allen drei Schulen ein Raumbedarf (Unterricht, Ganzttag, Sportflächen) besteht, der aktuell nicht gedeckt ist.

4. Feststellung:

Die Projektkommission stellt fest, dass die Schulleitungen aller drei Schulen ein tragfähiges pädagogisches Konzept für die weitestgehend gemeinsame Nutzung des Schulcampus vorgestellt haben und bereits Teile des Konzepts gelebt werden.

3.2



**Warum der „Neubau Campus
Buckenberg“ in Pforzheim?**

3.2

Warum der „Neubau Campus Buckenberg“ in Pforzheim?

Gustav-Heinemann-Schule sucht neuen Standort...

- *„Die Stadt Pforzheim hat im Rahmen der Veranstaltung des Enzkreises zur Gründung des Bündnisses für Inklusion am 02.07.2019 und auch bei anderer Gelegenheit ihr Interesse bekundet, dass die Gustav-Heinemann-Schule ihren „Hauptstandort“ auch weiterhin in Pforzheim behalten solle (...).“*
- **über 50 % der Schüler der Gustav-Heinemann-Schule aus Pforzheim**
- Auszug aus den Kriterien zur Standortsuche des Enzkreises:
 1. Möglichkeit, an einer allgemeinen Schule mit einem gemeinsamen Campus anzudocken, sowie
 2. Erfahrung der Kooperationsschule mit Kooperation und Inklusion
 3. Schulart der Kooperationsschule sowie weitere potenzielle Kooperationsmöglichkeiten im schulischen Bereich
 4. ...

3.2 Warum der „Neubau Campus Buckenberg“ in Pforzheim?

*Schulträger
Enzkreis*

Zusammenlegung vieler Standorte der GHS möglich...



Zukünftige Standorte der Gustav-Heinemann-Schule



Zentrum
Buckenberg



BVE Salierstraße
Pforzheim



Kooperationsstandorte
(z.B. Ötisheim, Eutingen,
Wiernsheim,..)

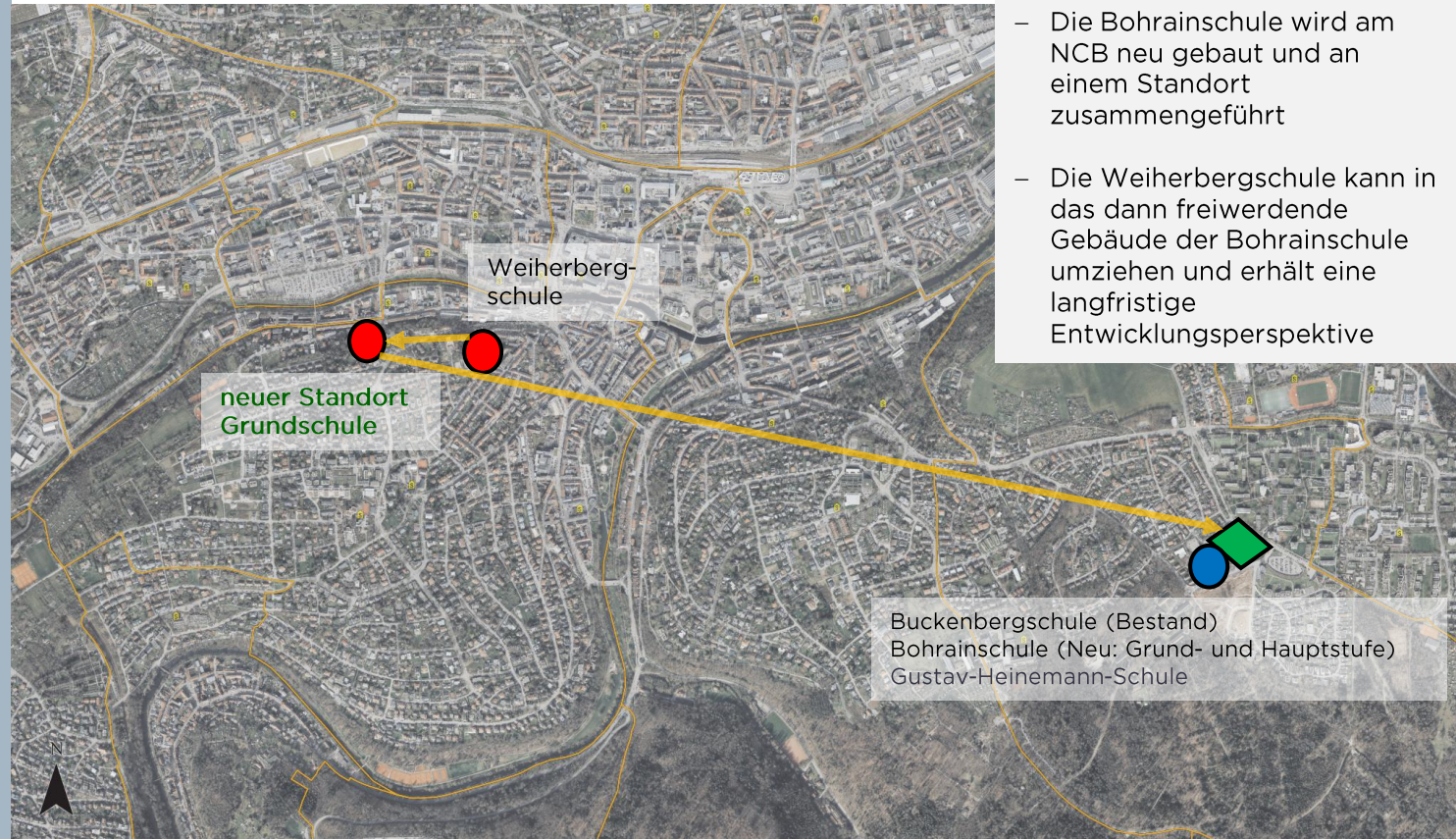
„Rochade-Lösung“ für städtische Schulentwicklung...

3.2

Warum der „Neubau Campus Buckenberg“ in Pforzheim?

*Schulträger
Pforzheim*

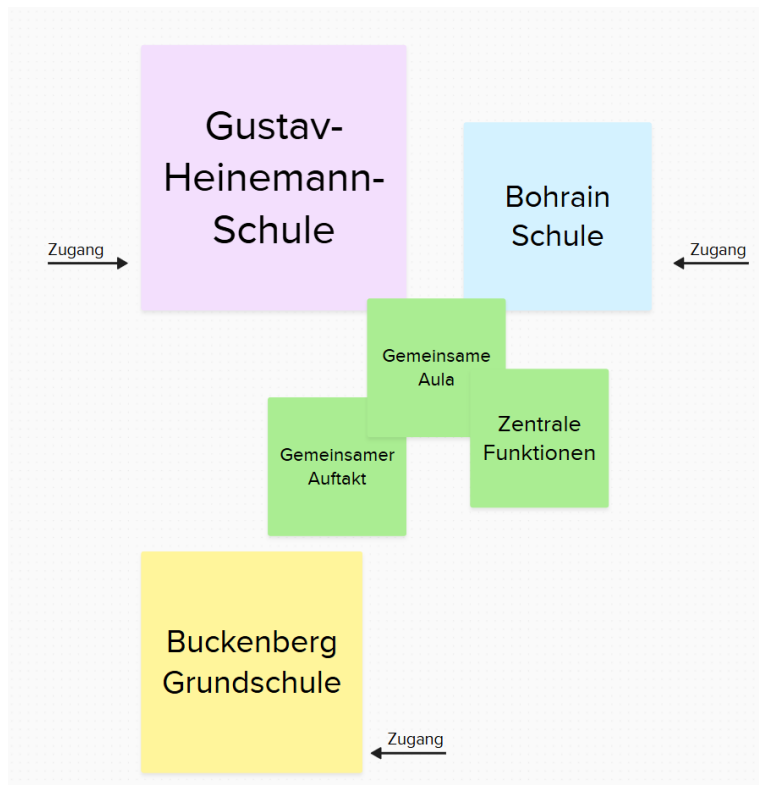
- Für Stadt bietet der NCB neben der Entwicklung der Buckenbergschule auch Lösungen für zwei weitere Schulen
- Die Bohrainschule wird am NCB neu gebaut und an einem Standort zusammengeführt
- Die Weiherbergschule kann in das dann freiwerdende Gebäude der Bohrainschule umziehen und erhält eine langfristige Entwicklungsperspektive



3.2

Warum der „Neubau Campus Buckenberg“ in Pforzheim?

Entwicklungsschritte zum Neubau Campus Buckenberg



- Buckenbergschule (vor Ort): 450 SuS
- Bohrainische Schule: rd. 240 SuS
- GHS: rd. 220 SuS



Gesamtcampus für:

- 910 SuS
- 277 Erw.

3. Feststellung:

Die Projektkommission stellt fest, dass die mit diesem Raumbedarf verbundene Anzahl Schülerinnen und Schüler, zudem mit besonderen Bedarfen, an einem Schulstandort eine Herausforderung darstellt.

Empfehlung:

...diese Herausforderung konkret zu benennen und eine angepasste bauliche Gestaltung von Beginn an mit zu denken und entsprechende Lösungsvorschläge zu entwickeln.

3.3



Machbarkeitsprüfungen



Machbarkeitsprüfung

...mit einer Konzeptstudie wurde die grundsätzliche Machbarkeit des Bauprojektes bestätigt.

3.3 Machbarkeits- prüfungen



- Ziele und Ergebnisse der Konzeptstudie
- Die Raumbedarfe und das daraus resultierende Bauvolumen inklusive erforderlichen Freianlagen und Pausenflächen sind auf dem Grundstück abbildbar.
- Flächen für zum Beispiel Zu-/Abfahrten, PKW-/Fahrradplätze und Hol- und Bringdienst können auf dem Grundstück vorgesehen werden (Mobilitätskonzept).
- Die Bestandsgebäude der Buckenbergschule bleiben unberührt, ausgenommen der Sporthalle.
- **Das erarbeitete Konzept dient vor allem der Klärung der grundsätzlichen Machbarkeit. Die tatsächliche Planung wird von einem noch zu beauftragenden Planungsteam erstellt.**

Machbarkeitsprüfung

...hat folgende zu klärenden Aufgaben für den Planungsprozess ergeben:

- Tiergarten II
- Schaffung von Parkplätzen
- Organisation Hol- und Bringdienst auf dem Grundstück
- Wechsel zwischen Pausen-/ Aufenthaltsflächen
- Herstellung von „Kiss an Ride“ Flächen



...und deren Auswirkungen auf Mobilität und Verkehr.

3.3 Machbarkeits- prüfungen

3.4

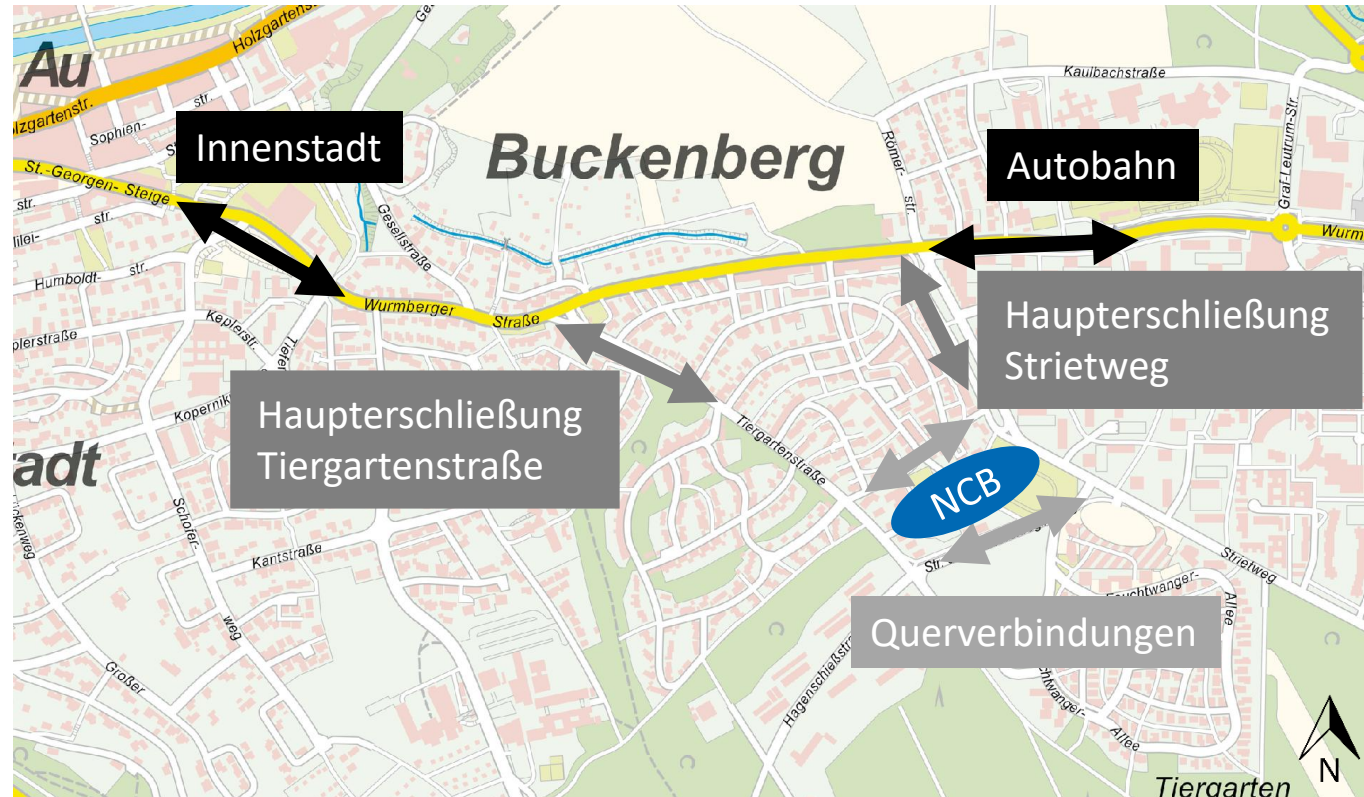


Verkehr und Mobilität

3.4 Mobilität und Verkehr

*Stadtteil
Buckenberg-
Haidach*

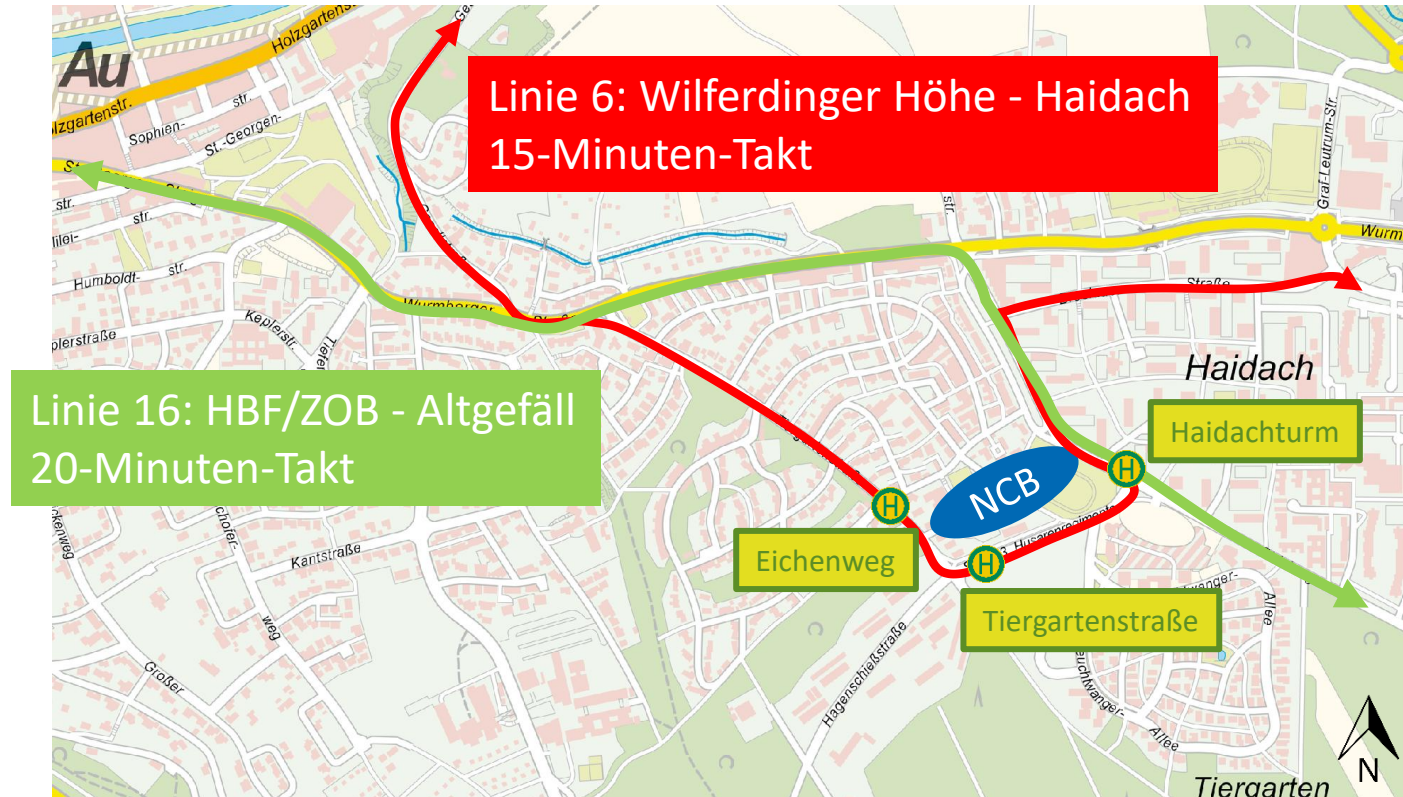
Kfz-Erschließung des Gebiets



3.4 Mobilität und Verkehr

*Stadtteil
Buckenberg-
Haidach*

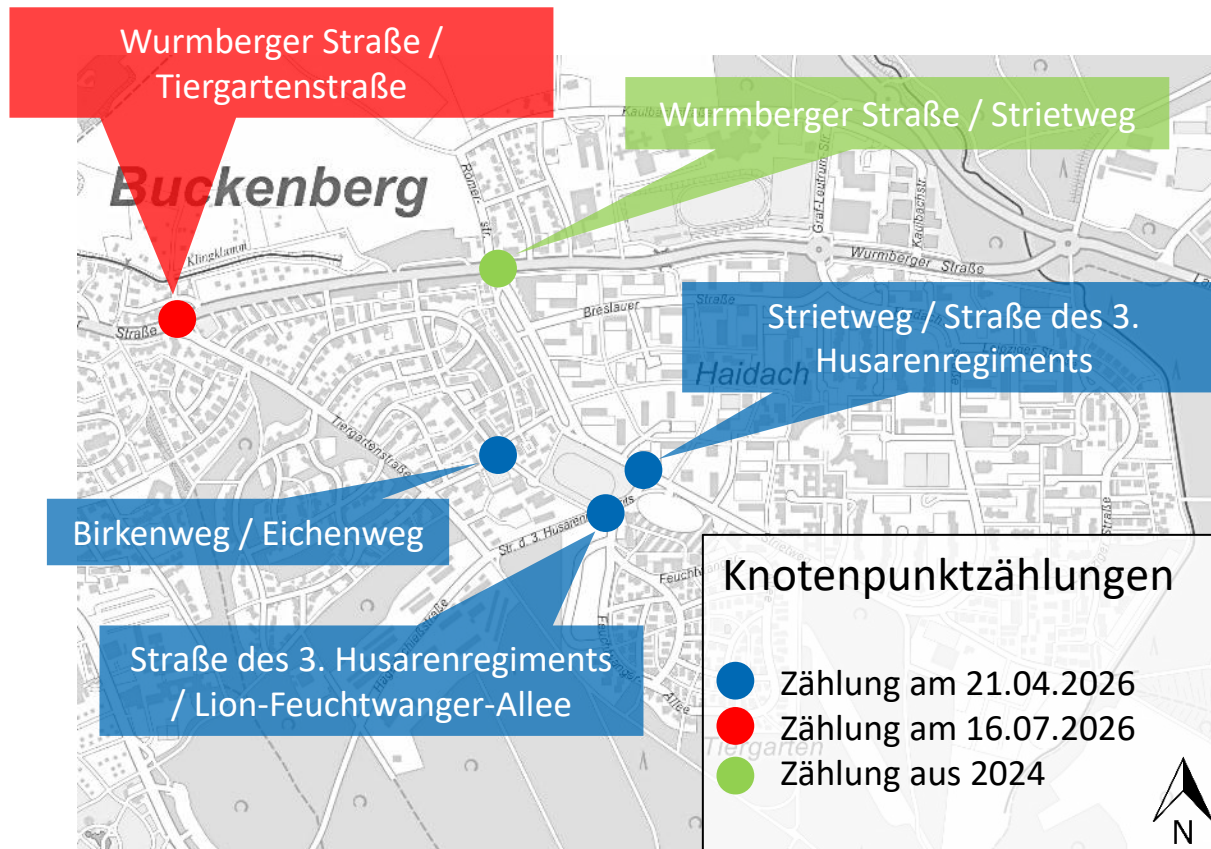
ÖV-Erschließung des Gebiets



3.4 Mobilität und Verkehr

Stadtteil
Buckenberg-
Haidach

Zählungen des Kfz-Verkehrs



3.4 Mobilität und Verkehr

*Stadtteil
Buckenberg-
Haidach*

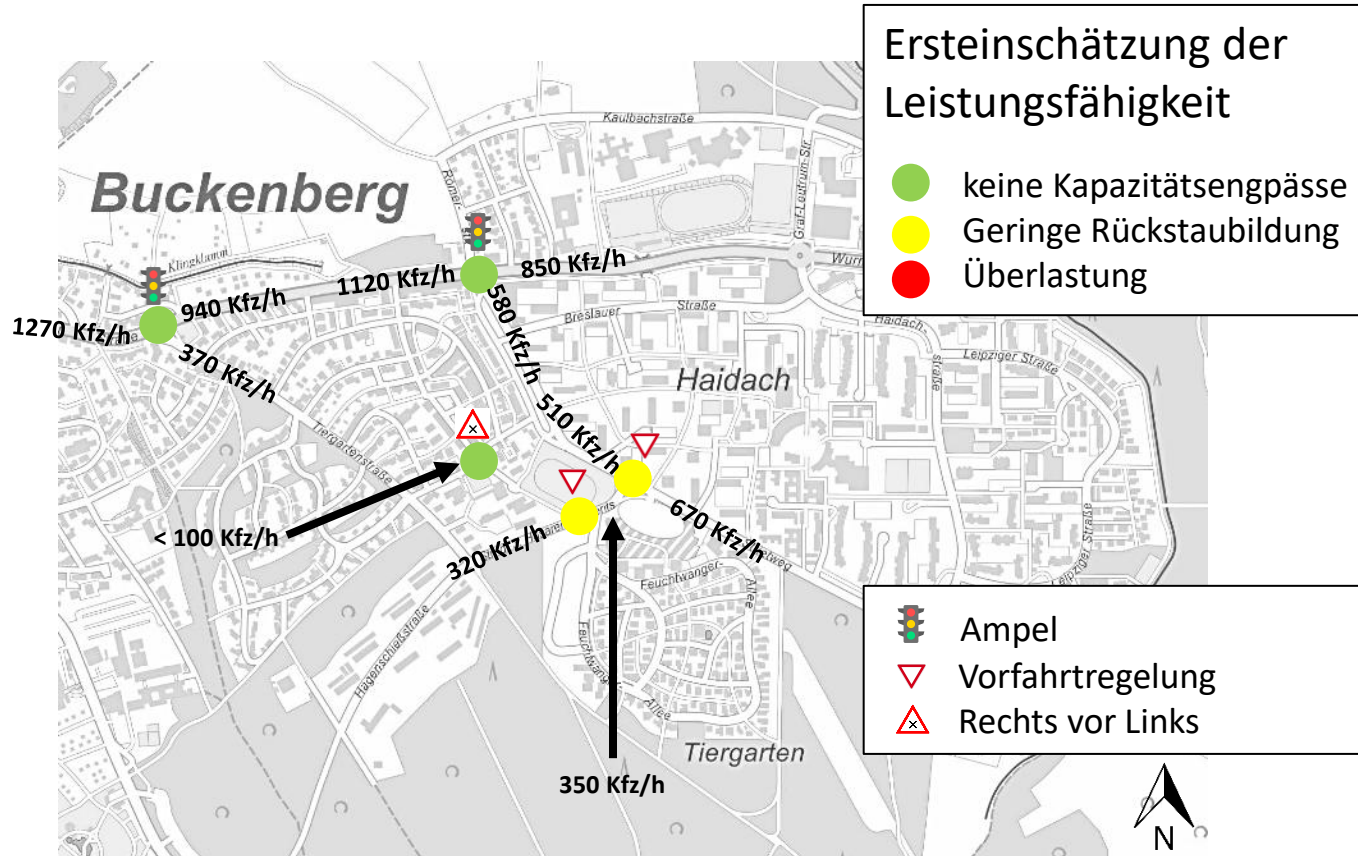
Darstellung Kernaussagen Verkehrszählung

- Strietweg (südlich Straße des 3. Husarenregiments)
 - Vormittag (7:15 – 8:15 Uhr): 400 Kfz/h
 - Mittag (12:45 – 13:45 Uhr): 440 Kfz/h
 - Nachmittag (16:30 – 17:30 Uhr): 510 Kfz/h
- Straße des 3. Husarenregiments (westlich Lion-Feuchtwanger-Allee)
 - Vormittag (7:15 – 8:15 Uhr): 260 Kfz/h
 - Mittag (11:45 – 12:45 Uhr): 250 Kfz/h
 - Nachmittag (16:15 – 17:15 Uhr): 320 Kfz/h
- Allgemeine Beobachtungen
 - Schwerverkehr überwiegend Linienbusse
 - Viel Rad- und Fußverkehr auf Straße des 3. Husarenregiments
 - Zeitweise Rückstaubildungen im Kreuzungsbereich Strietweg / Straße des 3. Husarenregiments infolge Abbiegevorgängen

3.4 Mobilität und Verkehr

Stadtteil Buckenberg- Haidach

Belastungsübersicht heutige Situation (Abendspitze)



3.4 Mobilität und Verkehr

Stadtteil Buckenberg- Haidach

Künftige Entwicklungen im Planungsgebiet

- Entwicklung Tiergarten II
 - Ca. 300 Einwohner
 - Ca. 440 Pkw-Fahrten und 15 Lkw-Fahrten/Tag



- Entwicklung wird bei Planungen des NCB mit berücksichtigt
→ Gesamtkonzept

3.4 Mobilität und Verkehr

Stadtteil
Buckenberg-
Haidach

Auftrag der Projektkommission

5. Feststellung:

Die Projektkommission stellt fest, dass eine Realisierung des Projekts Auswirkungen auf das Quartier haben wird, insbesondere im Bereich des ruhenden und fließenden Verkehrs.

Empfehlung:

Die Projektkommission empfiehlt mehrheitlich, das zu erwartende höhere Verkehrsaufkommen von Beginn an mit hoher Priorität in der Aufgabenstellung der weiteren Planungsschritte zu berücksichtigen.

- Beauftragung eines Verkehrsplaners als zwingender und integrativer Bestandteil der Planungsphase!

3.4 Mobilität und Verkehr

*Stadtteil
Buckenberg-
Haidach*

Ihre Sorgen um den Verkehr nehmen wir ernst!



Im Fokus: Leistungsfähigkeit des Gesamtsystems

Wir beziehen auch das größere Umfeld und zusätzliche Erschließungsmöglichkeiten in die Prüfung ein.

Beispiel: Ergebnisoffene Prüfung unterschiedlicher Formen der Verkehrsführung wie Einbahnstraßenregelungen.

3.5



Projekthorizont

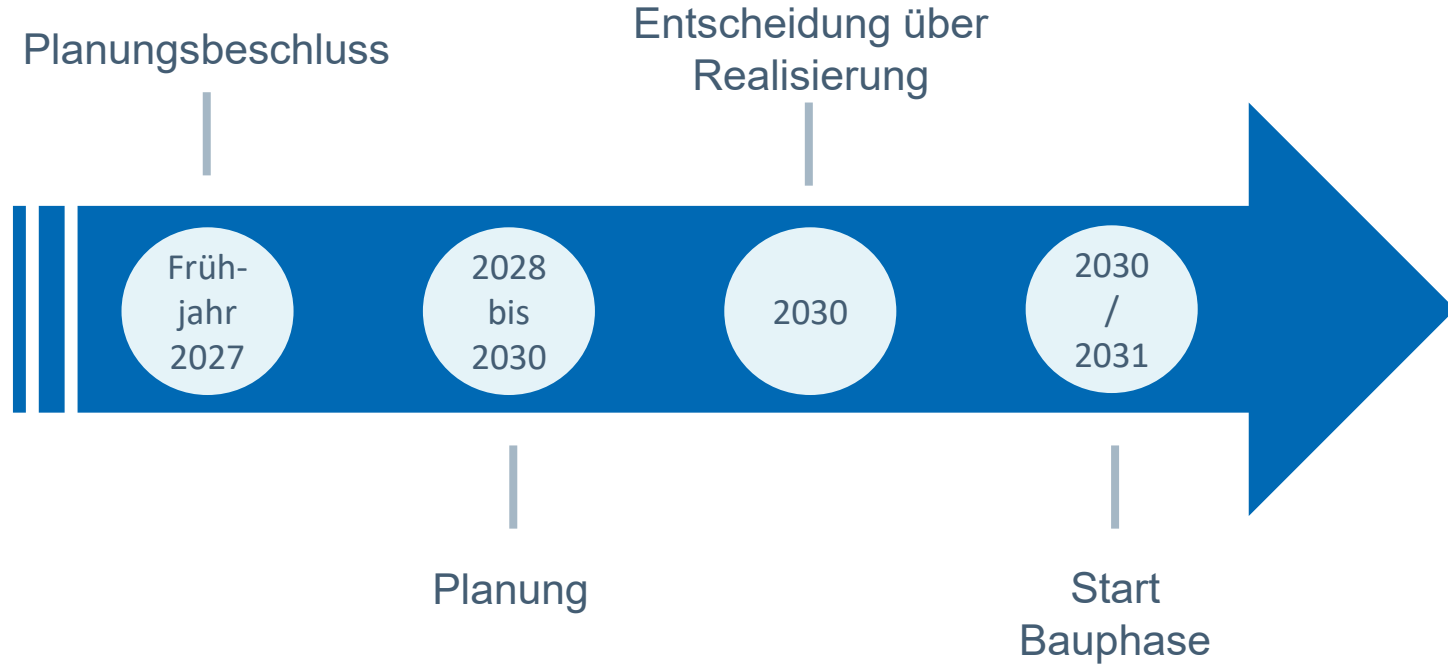
3.5 Projekthorizont

Wo stehen wir?

- Beschluss zur Einrichtung Projektkommission Sommer 2025
- Im Zeitraum von September 2025 bis Juni 2026 haben insgesamt 7 Termine der Projektkommission stattgefunden.
 - darunter am 19.05.2026 eine (nö) Sitzung mit dem Bürgerverein Buckenberg-Haidach
- Abschlussbericht der Projektkommission sowie Beschluss im Juli 2026 von Gemeinderat und Kreistag zur Vorbereitung eines Planungsbeschlusses (Vorlage S 0811)
- Frühzeitige Einbindung des Stadtteils vor Beginn der Planungsphase

3.5 Projekthorizont

Geplante Zeitschiene



4



Fragerunde

Vielen Dank!